

Die dampfenden Wasser von Amberg

Wettschwimmen um den 10. Kurfürstenpokal in Amberg am 23. und 24. Mai 2009

Aufregend begann der erste Tag, nicht nur die normale Aufregung und Nervosität vor einem Wettkampf, nein, wollte doch das Busunternehmen aus dem Zweitags- ein Eintageswettkampf machen und uns abends in Amberg wieder abholen. Doch mit Beharrlichkeit und langen Telefongesprächen ließ sich auch dieses Missverständnis klären – Andrea sei Dank.

So trudelte der Bus in Amberg ein und noch bevor die Zelte aufgebaut waren, mussten sich die Aktiven einschwimmen. Die Begleitpersonen sorgten in der Zwischenzeit für die Errichtung unserer Zeltburg auf dem zugewiesenen Teil der Liegewiese.

Es folgten die Wettkämpfe des ersten Abschnitts, bei denen unsere Schwimmer gute Leistungen zeigten und das Wasser kräftig anheizten. Zur Belohnung gab es abends ein Grillfest und mit guter Laune saßen wir zusammen oder betätigten uns sportlich mit Fuß-, Volley-, und Streetball bis Andrea alle Schwimmer zum Zähneputzen einsammelte und für Nachtruhe sorgte. Schließlich stand uns noch ein langer zweiter Tag mit zwei Wettkampfabschnitten bevor und wir wollten fit sein um nicht nur in den Einzelwettkämpfen, sondern auch in der Mannschaftswertung gut dazustehen.

Nachts um zwei Uhr kam dann der angekündigte Regen aber durch eifriges Reißverschlusszippen konnte der Wettergott besänftigt werden und es blieb bei einem kurzen Schauer. So begrüßte uns der neue Morgen mit klarem Sonnenschein, der es schaffte auch den Verträumtesten aus seinem Zelt zu locken. Noch vor dem Frühstück nahm nicht nur der eine oder andere Zaungast die Gelegenheit war, mal in einem Wettkampfbecken schwimmen zu können, sondern auch ein frecher Erpel prüfte die angeheizte Wassertemperatur und fühlte sich beim Baden sichtlich wohl. Nach einem „erfrischenden“ Frühstück ging es weiter im üblichen Schema mit Einschwimmen und schließlich Wettkampflauf auf Wettkampflauf, wobei nicht nur die Sonne das Wasser kräftig anheizte. Unsere Bemühungen lohnten sich und letztendlich mussten wir uns mit 730 Punkten nur den Wasserratten aus Fürstfeldbruck geschlagen geben. Mit einem großen Pokal für den zweiten Platz in der Mannschaftswertung und zwei kleinen Pokalen für jeweils den ersten Platz in den Mixedstaffeln 8x50m Freistil und 4x100m Lagen (Jahrgänge 97-2001) sowie vielen Medaillen fuhren wir nach einem erfolgreichen und schönen Wochenende froh gelaunt wieder nach Hause.

Insgesamt wurden in 30 Wettkämpfen in 12 Altersklassen bei 301 Einzelstarts und 16 Staffelstarts folgende Ergebnisse erzielt:

26x 1. Platz, 33x 2. Platz, 33x 3. Platz, 40x 4. Platz, 30x 5. Platz, 28x 6. Platz

mit 1. Platz für die 8x50m Freistilstaffel (mixed)

und 1. Platz für die 4x100m Lagenstaffel (mixed)

2. Platz Mannschaftswertung mit 730 Gesamtpunkten

Zum guten Gesamtergebnis trugen bei:

Althof, Robin; Ammon, Franziska; Arnold, Alina; Arnold, Luisa; Arpert, Samuel;
Auer, Fabian; Auer, Philipp; Djukow, David; Djukow, Michael; Drees, Martin;
Eckstein, Emily-Sophia; Färber, Katharina; Frey, Anne; Freygang, Selina;
Gottwald, Katrin; Gottwald, Lena; Gräf, Selina; Gross, Sarah; Gross, Vanessa;
Guarino, Fabio-Leonardo; Hartmann, Kay; Jelusic, Larisa; Kastenmeier, Gian-Luca;
Kitzler, Christian; Kitzler, Melissa; Ködel, Yannick; Kraft, Lisa; Kreß, André;
Lang, Veronika; Leugner, Franziska; Ley, Maximilian; Liebig, Jacob; Magerl, Julia;
Müller, Lorena; Taut, Florian; Ott, Amelie; Otten, Franziska; Pol, Sebastian;
Roth, Nathalie; Rothbacher, Michael; Rothbacher, Sara-Maria; Schäffer, Lisa;
Schneider, Eileen; Schneider, Jacqueline; Schmid, Melanie; Schübel, Julia;
Schübel, Michael; Völkel, Benjamin; Wachtler, Corinna; Weiland, Jan; Weyerer, Richard;
Zugenmaier, Julia.